

25. Oktober 2013

### **Buch- und App-Präsentation „Drachenrachen - Sagensachen“**

#### **Schwarz: Kinder setzen sich auf kreative Weise mit ihrer Region auseinander**

Vor rund einem Jahr reichten Schülerinnen und Schüler aus rund 120 Schulklassen im Rahmen des Multimediawettbewerbs „Fabula Nömedia 2012 - Drachenrachen Sagensachen“ mehr als 2.000 Zeichnungen und Texte um den Sagenschatz in ihrer Region ein. Nun ist die Sammlung in Buchform erschienen. Auf rund 470 Seiten sind die Schülerbeiträge und Illustrationen ab sofort dokumentiert.

Für Familien- und Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz handelt es sich dabei um ein besonders wertvolles Projekt. „Zunächst setzen sich die Bücher mit ihrer unmittelbaren Umgebung auseinander und mit den Menschen, die einst dort gelebt haben. Sagen haben seinerzeit dazu gedient, Phänomene zu erklären. Waren diese in früheren Zeiten nur durch Übernatürliches erklärbar, so sind sie heute oftmals durch die Naturwissenschaft leicht zu verstehen. So dient dieses Projekt vor allem dazu, Dinge zu hinterfragen und Lösungsansätze durch modernes Wissen und moderne Technik herauszukristallisieren. Die Naturwissenschaft wird so praktisch angewandt und erlebt“, so die Landesrätin.

Das Verstehen alter Redewendungen, das Herstellen von geografischen Verortungen und die Auseinandersetzung mit historischen Bezügen bot vielfältige Gelegenheit zu fachübergreifendem Lehren und Lernen - wie etwa Zeichnungen, Rollenspiele oder Lehrausgänge zu historischen Plätzen. Neu ist, dass die Präsentation der Ergebnisse nun nicht nur in Buchform, sondern auch als digitales Endprodukt im Rahmen der App „NÖ4KIDS“ zur Verfügung steht.

„Dadurch lernen die Schülerinnen und Schüler, wie wichtig das Sammeln und Archivieren von Wissen ist, um es durch Nutzung moderner Technik nachfolgenden Schülergenerationen zur Verfügung zu stellen. Sie haben dabei all ihre Kreativität genutzt, um Geschichte und Moderne miteinander zu verknüpfen“, zeigt sich Schwarz begeistert.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail [marion.gabler-soellner@noel.gv.at](mailto:marion.gabler-soellner@noel.gv.at).